

Bildergalerie Euregio Alhorngruppe VIA SALINA

Probetag Euregio Alhorngruppe Via Salina 2019



Foto: privat

Immenstadt 10.01.2015

Den Bericht können Sie [>>> hier](#) lesen. Mit freundlicher Genehmigung des Kreisboten.



Scheckübergabe an den Allgäuer Hilfsfonds mit (von links) Paul Knoll (musikalischer Leiter), Paul Hartmann (Vorstand der Euregio Alhorngruppe), Landrat Anton Klotz (Präsident der EUREGIO via salina), Reni Knoll (Leiterin der Wertacher Singföhla), Kassier Franz Kössler, Vorstandsmitglied Hermann Haisch und Jochen König, Moderator der DVD-Produktion.

Foto: privat

Dankwallfahrt ins Rohrmoos am 26.10.2014



Foto: Siegfried Bruckmeier

31.08.2014 - Mittelberg



56 Jahre Alphornblasen im Allgäu, Euregio Alphorngruppe via salina

Alphornbläser spenden 1.350 € für den Allgäuer Hilfsfond

Den Bericht von Jochen König können Sie [>>> hier](#) lesen. Mit freundlicher Genehmigung der AZ



von links: Paul Hartmann (Vorstand der Euregio Alphorngruppe), Reni Knoll (Wertacher Singföhla), Euregiopräsident Landrat Gebhard Kaiser, Paul Knoll (musikalischer Leiter) und Jochen König (Sprecher und Verfasser der Texte der CD).

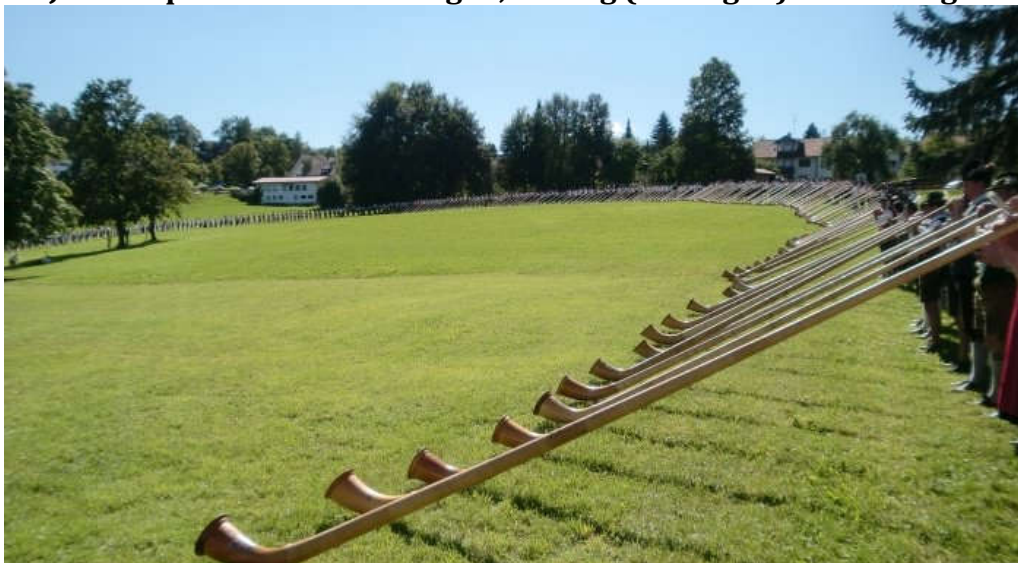
Lebender Christbaum, 2011



12. Äplerletzte - Fellhorn Oktober 2011



53 Jahre Alphornblasen im Allgäu, in Seeg (Ostallgäu) am 28. August 2011



20. Berlarkirbe am 24. Juli 2011 auf dem Fellhorn



Foto: Arno Pürschel

10 Jahre Euregio Alphorngruppe Via Salina am 9.8.2009 am Fellhorn

Einen Bericht von Jochen König finden Sie [>>> hier](#)



Skiflugwoche Februar 2009



Mitglieder der Euregio Alphonrgruppe Via Salina eröffnen die Wettbewerbe an der Skiflugschanze Oberstdorf

Stein – Zur Jahresversammlung in Immenstadt-Stein waren kürzlich die Mitglieder der Euregio Alphorngruppe Via Salina zusammengekommen. Zur Überraschung und Freude des Vorsitzenden des Allgäuer Hilfsfonds AHF, Landrat und EUREGIO via salina-Präsidenten Anton Klotz, gab es einen besonders erfreulichen Tagesordnungspunkt: Übergabe einer Spende in Höhe von 1.350 Euro an den AHF.

Der Vorsitzende der Alphorngruppe, Paul Hartmann, hat die „Quelle“ für diese neuerliche Spende benannt: „Vor einigen Jahren haben wir eine CD mit Alphornstücken sowie Lied mit Jodler und Textbeiträgen produziert. Vor zwei Jahren nahmen wir mit allen Mitwirkenden Gruppen, mit den Wertacher Singföhla, Alphornbauer Richard Brutscher und dem Moderator Jochen König, begleitet von Bettina Spettel und Sarah Haslach eine DVD auf. Bereits damals nahmen wir uns vor, von jeder verkauften DVD jeweils zwei Euro an den Hilfsfonds zu spenden.“ Bereits vor zwei Jahren konnte die Gruppe den gleichen Betrag zur Verfügung stellen.

Landrat Klotz dankte nicht nur für die Spende, sondern lobte den Beitrag der Gruppen zur echten Volksmusik und meinte, „vor so einer Leistung muss man den Hut ziehen, zumal die Veranstaltung der Alphorngruppe Euregio Via Salina zu den Glanzstücken im Oberallgäuer Veranstaltungskalender gehören.“ Er freue sich auch, dass die Gruppe über die Landesgrenzen hinweg Kulturpflege betreibt und durch das vorbildliche Engagement von Vorstandschaft und Mitgliedern überaus wertvoll sei, arbeite doch jeder mit Herzblut um Allgäuer Kulturgut zu erhalten und weiterzutragen.“

Davon hatte er sich zuvor beim Bericht des musikalischen Leiters Paul Knoll überzeugen können, da hier in einem „bebilderten Rückblick“ ein weiter Bogen von der Berglerkirbe am Fellhorn über das Alphornbläsertreffen in Mittelberg und die Älplerletzte bis zur Wallfahrt zur Anna Kapelle in Rohrmoos gezogen wurde.

Das „neue Alphornjahr“ kann also kommen, zeigt sich die Alphorngruppe der Euregio via salina optimistisch. Die Veranstaltungen sind in Vorbereitung; das nächste Alphornbläsertreffen im August in Memholz wirft schon seine Schatten voraus. „Und wenn dann auch einige Flüchtlinge aus ebedrohten Ländern unsere Gäste sein werden, freuen wir uns“, meinte abschließend Paul Hartmann, „denn auch ihnen möchten wir einen Willkommensgruß anbieten.“

Hf am 10. Januar 2015 im Kreisbote Sonthofen

Immenstadt/Stein: jk

... und das nicht zum ersten Mal!

Nach der ersten Spende in Höhe von 750.- € waren es diesmal 600.- € - also insgesamt 1350.- € für den Allgäuer Hilfsfond! Die Euregio Alphorngruppe Via Salina kann stolz darauf sein, diesen Betrag „erwirtschaftet“ zu haben und Euregiopräsident Landrat Gebhard Kaiser lobte deshalb die Gruppe zu Recht.

Doch woher hat die Alphorngruppe

Euregio Via Salina dieses Geld? Die Alphornspieler – die sich übrigens aus Spielern aus dem gesamten Allgäu zusammensetzt, die aus dem Unterallgäu genauso kommen wie aus dem Ostallgäu, aus dem Oberallgäu wie aus dem Westallgäu und sogar aus Oberbayern und dem benachbarten Jungholz und Tannheimer Tal haben nämlich eine CD produziert.

Doch hierauf sind nicht nur Alphornklänge zu hören, die Wertacher Singföhla bereichern den Tonträger mit Liedern im heimischen Dialekt und Jochen König hat allerhand Wissenswertes über das Alphorn und seine Geschichte zusammengetragen und auf die CD aufgesprochen. Und so haben drei verschiedene Faktoren zusammengewirkt um ein ansprechendes Ganzes präsentieren zu können.

Doch von Anfang an war klar, was der 1. Vorstand der Alphorngruppe Euregio Via Salina Paul Hartmann bei den Geldübergabe sagte: „Mit dieser CD möchten wir ein wenig mithelfen, die Not im Allgäu zu lindern.“ „Gut, dass unsere CD Gefallen gefunden hat“, meinte auch Paul Knoll, der musikalische Leiter der Gruppe. „Hier erfährt man nicht nur, dass es nachweislich seit 1568 Alphörner im Allgäu gab und dass das Alphorn eine sehr interessante Geschichte hat. Hier präsentieren wir auch interessante Texte, bekannte Lieder und vor allem zahlreiche Alphornstücke.“

Für alle aber ist es das Wichtigste: die Hilfe für plötzlich in Not geratene Allgäuer. „Und die liegt uns wirklich am Herzen“, so Paul Hartmann.

Foto: Jochen König v.l. Paul Hartmann (1. Vorstand der Euregio Alphorngruppe Via Salina), Reni Knoll (Wertacher Singföhla), Euregiopräsident Landrat Gebhard Kaiser, musikalischer Leiter der Alphorngruppe Paul Knoll, Jochen König (Sprecher und Verfasser der Texte der CD) vor ihnen – statt eines Schecks – ein Foto vom Alphornbläsertreffen 2010 mit an die 250 Alphornbläsern auf dem Fellhorn

Ja, wer hätte das gedacht? Wer hätte damals beim ersten Euregio Musikfestival es für möglich gehalten, dass die 27 Alphornbläser "der ersten Stunde" nicht nur zusammenbleiben, sondern dass sie sich zu einer starken Gruppe von inzwischen über siebzig Mitgliedern entwickeln, die aus dem Kulturleben des Allgäus nicht mehr wegzudenken ist?

Worauf das zurückzuführen ist? Der musikalische Leiter der Gruppe – Paul Knoll – sieht das so: „ Die hervorragende Kameradschaft, die gemeinsamen Proben und die zahlreichen Auftritte haben eben dazu geführt, dass aus dem anfänglich losen Zusammenschluss eine äußerst aktive Gruppe geworden ist.“

Recht hat er – und der 1. Vorsitzende der Euregio Alphorngruppe Via Salina , Paul Hartmann aus Stein kann ihm da nur beipflichten. Und wie zum Beweis zählt er eine ganze Reihe von Veranstaltungen auf, die heuer im Festjahr seine Gruppe in den Vordergrund rücken werden. Heute aber wurde an der Station Schlappoldsee auf dem Fellhorn groß gefeiert.

Neben 40 Alphornbläsern hatten sich zahlreiche Ehrengäste sich zur Jubiläumsveranstaltung eingefunden, die allerdings nicht an ihrem ursprünglich festgelegten Termin stattfinden konnte. Damals – am 21. Juni – war nämlich das Wetter viel zu schlecht. Heute aber, am 9. August – passte alles.

Der Festgottesdienst wurde von den Wertacher Singföhla mit der Schwäbischen Singmesse von Aegidius Kolb umrahmt und natürlich trugen die Alphornbläser auch zum feierlichen Ablauf bei. Sie spielten u.a. „zum Einzug“, „Wandlung“ und „zum Ausklang“, den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Bernhard Walter.

In Anwesenheit des ehemaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Günther Beckstein und Landrat Gebhard Kaiser mit Gattinnen gab Paul Hartmann einen Rückblick über 10 Jahre „Euregio Alphorngruppe Via Salina“ und streifte dabei die zahlreichen Veranstaltungen und Höhepunkte. Landrat Kaiser als Präsident der Euregio Via Salina dankte der Gruppe für ihren Beitrag zum Allgäuer Kulturleben, ging auf die Entstehungsgeschichte der Gruppe ein und betonte die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen traf man sich wieder am Kreuzplatz der Station Schlappoldsee zum Nachmittags-Konzert. Lieder und Jodler der Wertacher Singföhla erklangen im Wechsel mit Alphornmelodien der Euregio – Alphorngruppe. 1. Vorsitzender Paul Hartmann übernahm die Moderation wobei u.a. ein Gegenbesuch im Frankenland, der Heimat von Dr. Günther Beckstein „ per Handschlag“ besiegelt wurde. Als kleines Dankeschön erhielten alle Mitwirkenden ein Erinnerungsbild der Alphornbläser.

Im Namen der Fellhornbahn bedankte sich Direktor Augustin Kröll mit einem Gutschein für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Euregio Alphorngruppe Via Salina. Nun freuen sich alle auf den 12. Juni. An diesem Tag findet um 16:30 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrer Guggenberger statt, bevor es dann zum gemütlichen Beisammensein geht. Dann kann auch der Gutschein eingelöst werden, denn Augustin Kröll gespendet hat.....